

Beispiel für ein Konzept der Berufs- und Studienorientierung

Stand 2011

(bis 2010 im Eichendorff-Gymnasium Koblenz gültig)

Die Berufs- und Studienvorbereitung im Eichendorff-Gymnasium Koblenz basierte auf einem breit angelegten Konzept, das in einer Gesamtkonferenz einstimmig verabschiedet wurde, die Klassenstufen 9 bis 13 umfasst, in wichtigen Teilen voll in den Fachunterricht integriert ist und durch Module ganz oder teilweise auf andere Schulen/Schularten und Situationen übertragbar ist.

9. Klasse

- Berufswahlthemen in den Fächern SK und D, Kommunikationstraining, Vorbereitung Kurzreferat
- Einbeziehung von Firmen in die Vorbereitung zum Praktikum
- BIZ-Besuch mit Klassenlehrern in der Agentur für Arbeit
- Elternabende zum Praktikum
- verpflichtendes Betriebspraktikum mit Betreuung (2 Wochen)
- Praktikumsbericht als Kurzreferat

10. Klasse

- Nachbereitung des Praktikums
- Ergebnispräsentation für folgende Klassenstufe 9 oder Elternabend
- Betriebserkundungen in SK, EK, CH, B ...

11. Stufe

- Berufskundliche Informationen durch Eltern
- Berufswahlunterricht des Beratungslehrers
- Vorbereitung eines freiwilligen Praktikums in den Ferien
- Betriebserkundungen

12. Stufe

- Berufswahlunterricht durch Arbeitsamt und Fach-/Beratungslehrer
- Besuch von Universitäten, Fachhochschulen
- Themenorientierte Informationstage der Agentur für Arbeit
- Abiturientenmesse in Köln
- Firmenkontakte,
- Exkursionen und Betriebsbesuche

13. Stufe

- Studien- und Berufsinformationen der Agentur für Arbeit in Sprechstunden in der Schule
- Kontakte zur Studienberatung der Hochschulen

Firmenkontakte

Zum Aufbau einer Firmen- und Betriebsdatei für die Praktika in Klassenstufe 9 half eine langjährige Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjunioren Mittelrhein. Heute kann die Schule alleine allen durchschnittlich 80 Schüler/innen der Stufe 9 einen Praktikumsplatz empfehlen oder vermitteln, um den sich die Schüler/innen im Rahmen der Unterrichtsthemen „Bewerbung“ und „Lebenslauf“ der Fächer Deutsch und Sozialkunde selbständig bewerben.

Im Unterricht unterstützen Auszubildende und Ausbildungsleiter/innen von Koblenzer Banken, Versicherungen, Dienstleistungsunternehmen unsere Schüler/innen durch Bewerbungstraining. Auch werden die Informationsmöglichkeiten und Kontakte der Job-Börse von den Wirtschaftsjunioren Mittelrhein genutzt. Medien der IHK Koblenz (Ausbildungsatlas) und Internetrecherche (BERUFEnet) zum Angebot der Agentur für Arbeit sind Bestandteil des Unterrichts. Durch die Teilnahme der Praktikumsleitung am Arbeitskreis Schule-Wirtschaft können stets aktuelle Entwicklungen in der Region berücksichtigt werden.

In allen Jahrgangsstufen finden im Rahmen des Fachunterrichts Exkursionen mit Bezug zur Wirtschaft und zur Berufsvorbereitung statt. Firmenbeispiele: ALERIS, TRW, Lufthansa Systems, DEBEKA, Weinbaubetriebe und Tourismuseinrichtungen an der Untermosel, Keramikbetriebe im Westerwald.

Durch enge Zusammenarbeit mit Teilnehmerinnen vom Ada-Lovelace-Projekt der Uni Koblenz gibt es häufig Firmenkontakte zur Förderung der Schülerinnen in den Naturwissenschaften.

Berufskundliche Informationsabende der Eltern finden wenigsten alle 2 Jahre statt und bieten innerhalb einer Woche in 30 Einzelveranstaltungen in der Schule durchschnittlich 150 Schüle/innen Gelegenheit, etwas über die Berufe und aus dem Berufsalltag in den Firmen und Betrieben, in denen Eltern arbeiten, zu erfahren. Dadurch haben sich stets zusätzliche Praktika für einzelne Schüler/innen in den Ferien ergeben.

Erstmalig fand in 2008 ein Informationsabend ehemaliger Schüler/innen des EG, die noch in der Ausbildung oder im Studium sind, statt. Das erfolgreiche Konzept soll wiederholt werden.

Hochschulkontakte

Aus der Fülle der Informationen aus den Hochschulen werden in Rahmen des Konzepts der Schule die Angebote ausgewählt, die einen seriösen Charakter haben und die wir regelmäßig annehmen.

Die Tendenz zum „Info-tainment“ ist abzulehnen! Bei der Auswahl ist auch berücksichtigt, dass sich Informationen nicht wiederholen, sondern erweitern und ergänzen und Unterschiede in der Hochschullandschaft deutlich werden. Aspekte der Hochschulreform werden besonders berücksichtigt. Beste Erfahrungen wurden mit folgenden Angeboten gemacht:

- Informationstage der Hochschulen/Fachhochschulen der Region Koblenz
- Schnupperstudium in Trier und Kaiserslautern
- BISS - Konzept der Uni Mainz
- Besuche im EG von verschiedenen Abteilungen der FH Koblenz
- Besuche von Studenten der WHU Vallendar in der Schule

Erfolgreich verlaufen auch Projekte zur Förderung von Mädchen in den Naturwissenschaften mittels des Ada - Lovelace Projekts der Uni Koblenz:

- 32 Schülerinnen der Stufe 9/10 nahmen im Schuljahr 2003/04 jeweils einmal pro Monat an Schnupperangeboten in der Uni teil, um für die Leistungsfachwahl zur Oberstufe besser vorbereitet zu sein und um Mut für Ausbildung und Berufe im Bereich der Naturwissenschaft zu fassen. Das Projekt wurde von der Uni wissenschaftlich begleitet. Ergebnisse zur Effektivität wurden leider nicht vorgelegt.
- „Scientific Saturdays“ bieten Schülerinnen der Stufen 7/8 der Schule frühzeitige Kontakte zur Naturwissenschaft in der Uni Koblenz

Schüler/innen der Stufen 11 bis 13 nutzen bei Samstagsseminaren der FH Koblenz, Abteilung Hör-Grenzhausen, die Möglichkeit zu praktischer Laborarbeit. Termine können je nach Interesse der Schülerschaft frei mit der FH – Abteilung Werkstofftechnik Glas, Keramik vereinbart werden. Diese Projekte können in den Unterricht in Physik oder Chemie integriert werden. Anschließend bestehen durch die Kooperation mit der FH gute Möglichkeiten zu Praktika in für Schüler/innen geeigneten Firmen der passenden Branchen.

Abiturientenmesse in Köln

Seit mehreren Jahren wird regelmäßig die Abiturientenmesse in Köln zur Berufs- und Studienvorbereitung genutzt.

(EINSTIEG Abi Köln, Messe für Ausbildung und Studium - EINSTIEG.com)

Sie bietet folgende Vorteile:

- gute Erreichbarkeit in Köln – Deutz mit der Bahn
- sehr große Übersicht über Angebote aus den Bereichen Studium, Ausbildung und Beruf
- hohe Motivation für Schüler/innen, sich mit den Themen auseinanderzusetzen

- zweitägig: 1. Tag: Orientierung in der Gruppe, 2. Tag: individuelle Erkundung
- Informationsmöglichkeiten über neue Tendenzen und Entwicklungen

Kontakte zur Agentur für Arbeit in Koblenz

Die Schullaufbahnberatung koordiniert Besuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) für die Stufe 9 und Berufswahlunterricht durch Mitarbeiter der Agentur in den Stufen 12 und 13. Außerdem ermöglicht sie den Schüler/innen der Stufen 12 und 13 die Teilnahme an den „Abi-Insider-Tagen“ der Agentur.

Unterrichtsreihe zur Vorbereitung des Betriebspraktikums und zur Auswertung

Zum Praktikum in der Jahrgangsstufe 9 liegt im Eichendorff Gymnasium ein Konzept für eine Unterrichtsreihe vor, die dort selbst erarbeitet wurde. Sie ist durch folgende Merkmale gekennzeichnet:

- erfolgreich, weil über 90 % der Schüler/innen selbständig ihren Praktikumsplatz finden
- in den Fachunterricht integriert
- in Einzelmodule zu gliedern und damit schrittweise auf- und auszubauen
- Firmen und Betriebe können in den Unterricht einbezogen werden
- eine ganze Jahrgangsstufe kann mitarbeiten, auch Fächer übergreifend
- auf andere Schulen / Schularten übertragbar
- ermöglicht den Einsatz moderner Medien
- bereitet durch Kommunikationstraining auf Bewerbungssituationen und die Arbeit in der Oberstufe vor

Als Auswertungsbeispiel kann eine CD zur Power Point Präsentation einer Schülerin vorgelegt werden. Die Schülerin hat ihr Praktikumsergebnis nicht nur in der eigenen Klasse präsentiert, sondern auch mit viel Erfolg beim Elternabend für die nachfolgende Jahrgangsstufe 9.